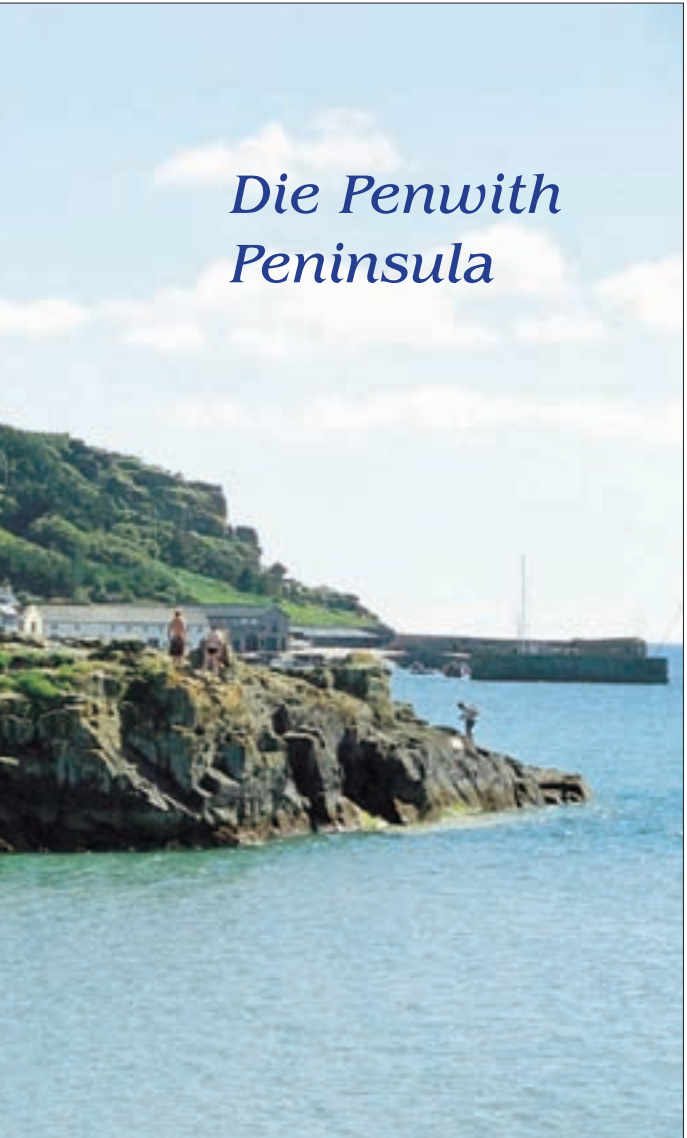


*Die Penwith
Peninsula*



Überblick

Die Penwith-Halbinsel, auch *West Penwith* oder *Land's End Peninsula* genannt, ist das **touristische Herz Cornwall** und sitzt wie ein großer Zeh am westlichen England. Hier häufen sich die landschaftlichen Sehenswürdigkeiten, die kleinen, typisch cornischen Hafenerörtlchen, die dramatisch anzusehenden Küstenlinien und die attraktiven Strände und Buchten.

Der Hauptort heißt **Penzance**; dies ist der wichtigste Verkehrsknotenpunkt der Region. Selbst im hochsommerlichen Trubel hat man nicht den Eindruck, dass die kleine Metropole überfüllt wäre. Es gibt genügend Unterkünfte aller Art, und von hier aus sind alle touristischen Ziele schnell und gut erreichbar. **Newlyn**, der größte Fischerort der Halbinsel, ist mit Penzance zusammengewachsen. Die Besucher können das Städtchen schnell zu Fuß bei einem Spaziergang über die Seepromenade erkunden.

Ebenfalls nur einen Steinwurf entfernt ragt einige hundert Meter vor der Küste beim Örtchen Marazion der **St. Michael's Mount** aus den Fluten – bei Ebbe aus dem Sand –, ein Burgberg, der dem französischen Mont St. Michel verblüffend ähnlich sieht.

Auf keinen Fall sollte man eine Aufführung im **Minack Theatre** versäumen, einem Freilichttheater, das in die Klippen oberhalb des Meeres geschnitten worden ist.

Das atmosphäriechte **Mousehole**, das winzige **Lamorna** am Ende eines bewaldeten Tales, die geschichtsträchtige Steinformation **Logan's Rock** und der Fischerweiler **Penberth** sind weitere Stationen bei der Erkundung der Halbinsel.

Land's End ist der südwestlichste Punkt Englands und daher immer voll mit Besuchern. Ruhiger und ohne Rummelplatzatmosphäre geht es hingegen an **Cape Cornwall** zu, das nur wenige

Kilometer nördlich liegt und dessen Küstenlinie an Dramatik absolut nicht hinter Land's End zurücksteht.

Der unter Fremdenverkehrsgesichtspunkten wichtigste Ort der Penwith Peninsula, ja, das touristische Zentrum von ganz Cornwall, ist **St. Ives**, die ehemalige Künstlerkolonie mit dem von den Malern so gerühmten mediterranen Licht. Für Besucher ist das einstige Fischerörtchen hervorragend erschlossen; viele Hotels, Bed & Breakfast-Unterkünfte, einige gute Restaurants, gemütliche Pubs, drei weiße Sandstrände und die Tate Gallery sowie das Atelier und der Skulpturengarten der Bildhauerin *Barbara Hepworth* machen den Aufenthalt im Dorf zu einer kurzweiligen Angelegenheit. Cornwall ist hier verdichtet wie sonst nirgendwo!

Wer dem hochsommerlichen Trubel auf der Penwith-Halbinsel für einige Zeit entgehen möchte, der sollte auf dem **St. Michael's Way** von St. Ives zum St. Michael's Mount wandern. Weitere vier **Wanderungen** auf der Penwith-Halbinsel sind detailliert beschrieben.

Zusätzliche **Informationen** über die Penwith-Halbinsel, etwa über die Strände oder archäologische Hinweise, findet der interessierte Besucher im Internet unter www.go-cornwall.com.

Marazion und St. Michael's Mount

Marazion ist die älteste Stadt Cornwalls, 1257 räumte ihr *König Heinrich III.* dieses Recht ein. Schon rund 200 Jahre vorher wurden zwei Märkte in dem Ort abgehalten, die auf Cornish „Marghas Byghan“ (= kleiner Markt) und „Marghas Yow“ (= Donnerstagsmarkt) genannt wurden; durch Verballhornung des Letzteren entstand der heutige Stadtname.

Das sympathische Städtchen wird von den Besuchern oft gar nicht richtig wahrgenommen, denn rund 400 m vor der Küste erhebt sich auf einer Insel **St. Michaels's Mount**, eine der großen Attraktionen Cornwalls.

Um das Jahr 495 soll den Fischern hier auf der Insel der Erzengel Michael erschienen sein und so bauten die gläubigen Männer eine kleine granitene Kapelle an dem nun heiligen Ort. Innerhalb der nächsten drei Jahrhunderte siedelten sich keltische Mönche auf der Berginsel an. Im 11. Jh. dann übergab *König Edward der Bekenner* die Insel den Benediktiner-Mönchen der bretonischen Abtei *Mont St. Michel* und die errichteten ab 1135 auf der cornischen Insel das genaue Gegenstück ihres französischen Klosters. Fortan diente St. Michael's Mount als **Station** des irisch-schottisch-englisch-französisch-spanischen **Pilgerwegs bis nach Santiago de Compostela**. *Heinrich VIII.*, der nach seinem Bruch mit Rom alle katholischen Klöster im Lande schließen ließ, machte den Burgberg im Rahmen seines Küstenverteidigungsprogrammes zu einer Festung. Nach dem Bürgerkrieg erwarb Mitte des 17. Jh. die Familie *St. Aubyn* die Insel samt Gebäude und richtete sich hier einen angemessenen Landsitz ein. 1954 fiel der Burgberg an den *National Trust*.

046co Foto: se





Von Marazion kann man bei Ebbe über einen steinigen **Damm nach St. Michaels's Mount** hinüberspazieren, bei Flut bringen den Besucher Boote hinüber, deren Fährleute zu bezahlen sind. Bis heute befindet sich der kleine Hafen von Marazion in der geschützten Bucht des Burgberges.

Öffnungszeiten: April–Okt. Mo–Fr 10.30–17.30, auch an vielen Wochenenden zwischen April und Sept. geöffnet; Nov.–März an vielen Wochenenden geöffnet. **Eintritt:** 7 £, Kinder 3,50 £.

Weitere **Informationen** und eine virtuelle Besichtigungstour findet man im Internet unter www.stmichaelsmount.co.uk.

Blick vom St. Michael's Mount auf das Örtchen Marazion

Bei Ebbe auf dem Causeway zum St. Michael's Mount

Zwischen Marazion und Penzance erstreckt sich der lange Strandabschnitt der **Marazion Marsh**, ein Feuchtareal, in dem viele Vögel überwintern und auch brüten. Die *RSPB*, die *Royal Society for the Protection of Birds*, hat hier ein Schutzgebiet eingerichtet.

Unterkunft

Hotels



- **Godolphin Arms**, Tel. 01736-710202, Fax 710171, www.godolphinarms.co.uk. 170 Jahre altes Hotel am Damm direkt gegenüber St. Michael's Mount, DZ ab 95 £.
- **Mount Haven**, Turnpike Road, Tel. 01736-710249, Fax 711658, www.mounthaven.co.uk. Ehemalige Kutschstation am Dorfrand, DZ ab 100 £.

Wandern auf dem St. Michael's Way

Vom St. Michael's Mount, respektive **von Marazion**, verläuft der Wanderweg St. Michael's Way nach Norden **bis nach St. Ives**. Der Weg ist in beide Richtungen ausgeschildert und der Pfad ist ein Teil der **Pilgerstrecke**, den die Wallfahrer nahmen, um dann vom St. Michael's Mount auf den Kontinent überzusetzen und weiter auf dem **Jakobsweg** bis nach Santiago de Compostela in der spanischen Provinz Galicien zu ziehen.

Die Tourist-Information in St. Ives hält für den Wanderer Blätter mit einer **Wegbeschreibung** bereit. Die Route verläuft von St. Ives entlang der Carbis Bay und dann nach Süden bis Ludgvan; dort gabelt sich der Pfad auf und führt entweder in südwestliche Richtung über Gulval nach Marazion und zum St. Michael's Mount oder gen Südosten über Crowlas und Gwallon nach Marazion. Die erste Route ist 20,5 km lang, die zweite 19,5 km, und die Tour lässt sich von einem durchschnittlich trainierten Wanderer an einem Tag zurücklegen; die Strecke ist flach und ohne Steigungen. Hilfreich ist auf alle Fälle eine der folgenden **Wanderkarten**, die es im Buchladen von St. Ives in der Fore Street zu kaufen gibt: *Landranger Map Nr. 203*, Land's End (1:50.000) oder *Pathfinder Map 102* (1:25.000), Land's End.



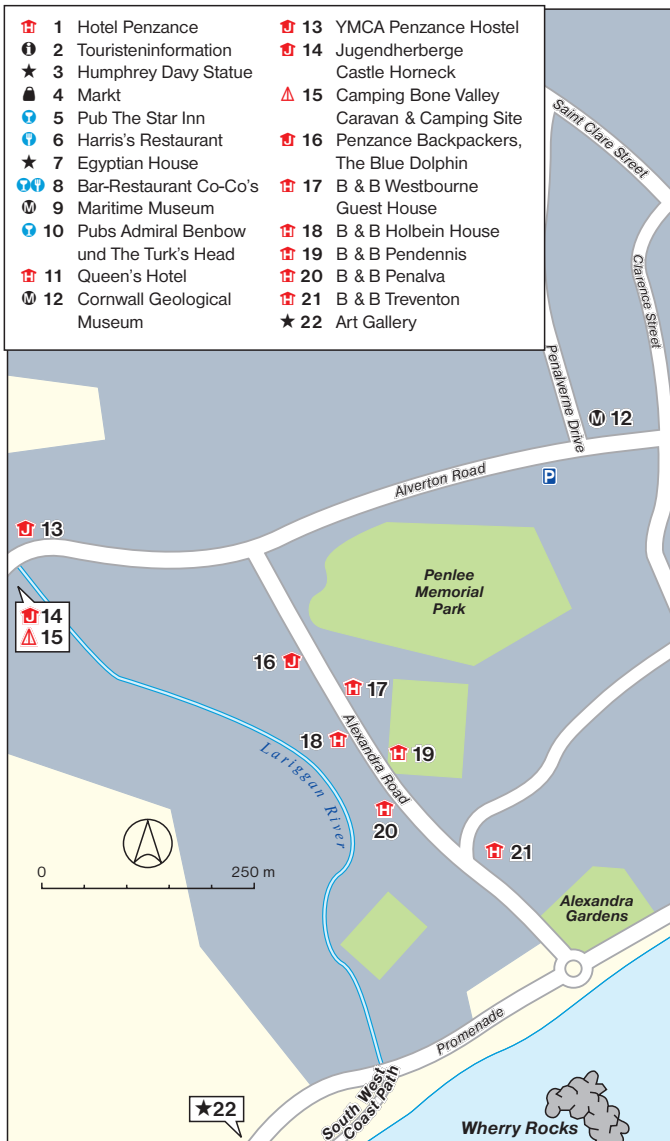
Penzance

Penzance ist der **Verkehrsknotenpunkt** auf der Penwith-Halbinsel. Hier liegt nicht nur der Endpunkt der Eisenbahn, die Stadt besitzt einen **Fährhafen** zu den Isles of Scilly und einen *Heliport* genannten **Hubschrauberflughafen**, von dem aus ebenfalls die Scillys angefliegen werden. Seinen Namen hat die kleine Metropole von dem cornischen „Pen Sans“ bekommen, was so viel wie „heiliges Vorgebirge“ bedeutet.

Hauptstraße ist die Market Jew Street, benannt nach dem cornischen „Marghas Yow“, dem Donnerstagsmarkt. Das *Market House*, erbaut 1863, markiert das Zentrum der „Metropole“, davor findet sich die überlebensgroße Statue von *Humphrey Davy* (1778–1829), dem großen Sohn der Stadt und einem der führenden Wissenschaftler des 19. Jh. So entdeckte er beispielsweise das Lachgas, das fortan als Betäubungsmittel bei Operationen eingesetzt wurde; auch baute er für die Bergleute Sicherheitslampen, die keine schlagenden Wetter auslösen konnten. Seine Statue trägt eine dieser Lampen in der Hand. Von *Humphrey Davy* aus verläuft zur Seafront die Chapel Street, an der sich das 1830 erbaute **Ägyptische Haus** befindet, das mit Stilelementen aus pharaonischer Zeit geschmückt ist und ursprünglich einmal die Exponate des Geologischen Museums aufnehmen sollte. Ebenfalls in der Chapel Street lohnt ein Besuch im kleinen **Maritime Museum**, das über die lokale Seefahrertradition informiert (Ostern–Okt. Mo–Sa 11–14 Uhr). Außerdem kann man hier in den beiden **ältesten Pubs von Penzance** einkehren, dem *Turk's Head* und dem *Admiral Benbow*. In der Chapel Street von Penzance wurde übrigens *Elizabeth Branwell* geboren, die Mutter der *Brontë*-Schwestern.

Im Hafen von Penzance legt am **Lighthouse Pier** die *Scillonian III*. an, die 1975 in Dienst gestellte **Personenfähre** zu den Isles of Scilly. Die

- | | |
|---|---|
| 🏠 1 Hotel Penzance | 🏠 13 YMCA Penzance Hostel |
| 📍 2 Touristeninformation | 🏠 14 Jugendherberge
Castle Horneck |
| ★ 3 Humphrey Davy Statue | ⚠️ 15 Camping Bone Valley
Caravan & Camping Site |
| 🔒 4 Markt | 🏠 16 Penzance Backpackers,
The Blue Dolphin |
| 🍺 5 Pub The Star Inn | 🏠 17 B & B Westbourne
Guest House |
| 🍷 6 Harris's Restaurant | 🏠 18 B & B Holbein House |
| ★ 7 Egyptian House | 🏠 19 B & B Pendennis |
| 🍷🍷 8 Bar-Restaurant Co-Co's | 🏠 20 B & B Penalva |
| 🚇 9 Maritime Museum | 🏠 21 B & B Treventon |
| 🍷 10 Pubs Admiral Benbow
und The Turk's Head | ★ 22 Art Gallery |
| 🏠 11 Queen's Hotel | |
| 🚇 12 Cornwall Geological
Museum | |







Überfahrt bis nach Hughtown auf St. Mary's dauert zwei Stunden und 40 Minuten. Die Fähre verkehrt täglich und man kann einen Tagesausflug nach St. Mary's mit der Möglichkeit, auch zu dem subtropischen Garten auf Tresco übergesetzt zu werden, verbinden.

In Alverton Street, der westlichen Verlängerung der Market Jew Street, lohnt das ausgezeichnete **Geologische Museum** für diejenigen unbedingt einen Besuch, die sich für die Erdgeschichte interessieren (März–Mitte Dez. Mo–Fr 10–16.30, im Aug. auch Sa 10–13 Uhr).

In einer viktorianischen Villa aus dem Jahr 1865 ist in der Morrab Road die **Penlee House Gallery and Museum** untergebracht, die sich den Künstlern der Newlyn School rund um den Iren Stanhope Forbes widmet. Um die Wende zum 20. Jh. ließen sich in diesem Örtchen viele Maler nieder. Neben der sehr sehenswerten Dauerausstellung der Newlyn-Maler finden regelmäßig Wechselausstellungen statt (Mai–Sept. Mo–Sa 10–17, Okt.–



April 10.30–16.30 Uhr, Eintritt 3 £, Kinder und Jugendliche unter 18 J. freier Eintritt). Umfangreiche Informationen im Internet unter www.penleehouse.org.uk.

Praktische Tipps

Tourist-Information



- Station Road, am Eisenbahn- und Busbahnhof am östlichen Ende der Seafront, Tel. 01736-362207.
- www.penzance.co.uk

Unterkunft

Hotel



- **Queen's Hotel**, The Promenade, Tel. 01736-362371, Fax 350033, www.queens-hotel.com. Großes viktorianisches Haus an der Seafront, DZ ab 90 £.
- **Hotel Penzance**, Britons Hill, Tel. 01736-363117, Fax 350970, www.hotelpenzance.com. Früher Mount Prospect Hotel, hoch am Hang inmitten eines subtropischen Gartens gelegen, mit Ausblicken über die Bucht bis hin zum St. Michael's Mount, individuell, sehr stilvoll eingerichtete Zimmer, das hauseigene **Bay Restaurant** ist exzellent, DZ ab 140 £.

B & B



- **Holbein House**, Alexandra Road, Tel. 01736-332625. Einfaches, aber sehr ordentliches B & B, kein Einzelzimmer, DZ ab 55 £.
- **Westbourne Guest House**, Alexandra Road, Tel./Fax 012736-350535, www.westbourneguesthouse.co.uk. Freundliche Familienpension, DZ ab 55 £.
- **Penalva**, Alexandra Road, Tel./Fax 01736-369060. Fünf Zimmer, davon vier *en suite*, DZ ab 55 £.
- **Pendennis**, Alexandra Road, Tel./Fax 01736-363823, www.thependennis.co.uk. Acht Zimmer, davon sieben *en suite*, DZ ab 55 £.
- **Treventon**, Alexandra Road, Tel. 01736-363521, Fax 361873. Sieben Zimmer, davon vier *en suite*, DZ ab 55 £.

Jugendherbergen



- **Castle Horneck**, Alverton, Penzance, Tel. 0845-3719653, Fax 362663, www.yha.org.uk. 80 Betten, Räume mit vier bis zehn Betten in einem alten georgianischen *Manor House*. A 30, Umgehungsstraße von Penzance, kurz vor dem *Roundabout*, der die Straßen A 30 nach Land's End und die A 3071 nach St. Just verteilt, rechts ab. Ab 15.50 £.
- **YMCA Penzance Hostel**, The Orchard, Alverton Road, Tel. 01736-365016, Fax 334823, www.cornwall.ymca.org.uk. 80 Betten, nahe beim Ortszentrum.

049/co Foto: se



● **Penzance Backpackers, The Blue Dolphin**, Alexandra Road, Tel. 01736-363836, www.pzbackpack.com, nahe beim Ortszentrum. DZ 16 £ pro Person.

Camping



● **Bone Valley Caravan & Camping Site**, Heamoor, Tel./ Fax 01736-360313. Auf der A 30 Richtung Land's End, am zweiten *Roundabout* rechts in Richtung Heamoor, nach 300 m rechts in Joseph's Lane, dann erste Straße links, Platz 50 m weiter linker Hand.

Essen und Trinken

Restaurants



● **Harris's**, 46 New Street, Tel. 01736-364408. Eine kleine Gasse neben dem Pub Star Inn, geht gegenüber vom *Market House* ab, gutes Nichtraucherrestaurant, frischer Fisch und Meeresfrüchte in anglo-französischer Zubereitung, Hauptgerichte zwischen 15 und 17 £, preiswertere Lunch-Gerichte zur Mittagszeit.

● **Bar Co-co's**, 12 Chapel Street, ansprechendes Bar-Café-Restaurant mit Tapas, weiteren Gerichten zwischen 7 und 12 £ und guten Weinen.

Pubs



● **The Turk's Head**, 49 Chapel Street. Viel von dem Gebäude wurde zerstört, als die Spanier im 16. Jh. in Penzance einfielen, das was damals übrig blieb, reicht heute immer noch für ambiencevolles Trinken, mit Biergarten.

● Daneben befindet sich ebenfalls in 46 Chapel Street die Kneipe **Admiral Benbow**, ein ebenso traditioneller Pub für gemütliches Bechern.

● **The Star Inn**, Market Jew Street, gegenüber vom *Market House*. Großer Pub im Stadtzentrum mit *Bar Meals* zur Mittagszeit.

Trengwainton Garden

Einen Steinwurf nördlich von Penzance liegt an einer unklassifizierten Straße *Trengwainton Garden* mit exotischen Bäumen, Riesenfarnen, einem blumenbepflanzten Bachlauf und einem *Walled Garden*, in dem Pflanzen und Blumen sprießen, die sonst kaum in Großbritannien wachsen (Feb.–Okt. Mo–Do, So 10.30–17 Uhr; Eintritt 5,20 £, Kinder 2,60 £).

Schon im späten 16. Jh. gab es ein repräsentatives Anwesen auf dem Gelände des heutigen **Trengwainton**. 1867 kaufte *T. S. Bolitho*, wohlhabender Bankierssprössling einer alten cornischen Familie, das Haus mitsamt großem Grundstück. 30 Jahre später baute sein Sohn, *Thomas Robins Bolitho*, den Adelsitz zu seinem derzeitigen Stand aus und ließ auch den breiten Auffahrtsweg entlang des plätschernden Baches für seine Kutschen anlegen. Nach seinem Tod 1925 fiel Trengwainton an seinen Neffen *Lt. Col. Edward Bolitho*. Er verließ



darauhin die Armee, avancierte zu einem hohen Verwaltungsbeamten in Cornwall und wurde 1952 für seine Verdienste geadelt. Schon kurz nach Antritt seines Erbes ließ *Sir Edward* mit der Anlage des Gartens beginnen und beauftragte den herausragenden Landschaftsarchitekten *Alfred Creek* mit den Arbeiten. Am 24. Mai 1931 öffnete *Sir Edward* seinen Park für die Öffentlichkeit und notierte am Abend in sein Tagebuch: „Hundreds came and the conduct of the people was entirely satisfactory.“ Während des Zweiten Weltkriegs wurde das Parkareal dazu benutzt, Nahrungsmittel anzubauen, danach ging *Sir Edward* sofort wieder die Gestaltung eines neuen Gartens an. 1961 ehrte ihn die *Royal Horticulture Society* mit der *Victoria Medal of Honour* und im gleichen

Jahr übereignete er Trengwainton Garden samt den umgebenden Ländereien von rund 40 Hektar dem *National Trust*. Seine Nachkommen wohnen noch immer in dem alten Herrensitz inmitten des Parks; verständlicherweise ist das Areal um das Haus herum Privatbesitz und nicht zu besichtigen – der große, wirklich wunderschöne Park entschädigt dafür aber auf ganzer Linie.

Newlyn

Fast zusammengewachsen mit Penzance und über einen kurzen Spaziergang entlang der Seafront in Richtung Westen erreichbar, ist Newlyn, **Cornwalls größter Fischerhafen** und eine wichtige Markt- und Verteilungsstadt für Meeresfrüchte. Man mag kaum glauben, dass hinter den beiden Piers die bedeutendste Fischerflotte von ganz Cornwall ihren Liegeplatz hat, denn der Hafen überrascht nicht mit sonderlich großen Dimensionen.

Um die Wende zum 20. Jh. ließen sich in Newlyn einige **Maler** nieder, deren Werke in der Penlee House Gallery and Museum in Penzance (s.o.) ausgestellt sind. Die Künstlertradition von damals hält die **Newlyn Art Gallery** in einem viktorianischen Haus an der New Road aufrecht, die zeitgenössische Arbeiten der lokalen Maler zeigt (Mo–Sa 10–17 Uhr).

Im Frühjahr 1937 verbrachte der walisische Dichter *Dylan Thomas* mehrere Wochen in Newlyn und wohnte damals zusammen mit *Caitlin Macnamara* bei dem Maler *Augustus John*. Dieser schuf ein Portrait des Dichters für seine Geschichten- und Gedichtsammlung „The Map of Love“. Am 12. Juli 1937 heiratete *Dylan Thomas Caitlin* auf dem Standesamt in Penzance. Trotz vielerlei Schwierigkeiten hielt die Ehe bis zum frühen Tod des Dichters.